Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.
Jahrgang. Nr. 3 Druck von Rud Stiefenhofer.
Wien, 4. Jänner 1895

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 4. Jänner.
Vorsitzender Vizebürgermeister Matzenauer.

V. R. Mikulsburger referirt über die Frage der Errichtung von Rüstanlagen an für die Schlachtgewerbe, sistirendes Wiens wichtigen Orten. Referent führt aus, dass die Herstellung von Rüstanlagen in der Großmarkthalle derzeit nicht möglich sei, weil die Frage der Stadtbahn zunächst dieser Halle noch nicht feststehe, große Umgestaltungen daselbst zu vorgehen seien und diese Vorfrage überdingt erst gelöst werden müsse. Jedoch sei es vorteilhaft, vorläufig an anderen Orten derlei Anlagen zu errichten und beantragt, das Stadtbauamt zu beauftragen, ein Projekt für die Herstellung von Rüstlagen im Schlachthause zu St. Marx auszuarbeiten und ehestens in Vorlage zu bringen. Ferner seien die Verhandlungen wegen Herstellung solcher Anlagen auch in den Detailmarkthallen der Bezirke Mieder und Neubau fortzusetzen.

V. R. Mayer hält es für wichtig, dass die Errichtung von Rüstanlagen in erster Linie in der Großmarkthalle ermöglicht werde, auch sei eine solche im Schlachthause zu St. Marx jedenfalls wünschenswert, weil diese Anlagen seien vor erst zu erproben. Jetzt schon in den Detailmarkthallen solche Anlagen zu errichten findet er mit Rücksicht auf die hohen Anlage- und Betriebskosten für überflüssig.

V. R. Dr. v. Billing beantragt im Sinne des Vorredners den Magistrat zu beauftragen, sofort nach Feststellung der Stadtbahntrace zunächst der Großmarkthalle einen Projektskizze für Rüstanlagen daselbst vorzulegen.

V. R. Kiaßny verlangt einen Bericht über die in anderen Städten hergestellten Rüstanlagen u. z. sowohl über die technische als auch über die wirtschaftliche Seite der Frage, dann auch über die in Wien von Privaten ausgeführten Anlagen.

V. R. Dr. Gruber wünscht die Vertagung dieser Frage und verlangt deren Lösung im Zusammenhange mit einer gründlichen Regelung des ganzen Marktwesens. Ueberdies weist er auf die Verwendung der Druckluft bei den Rüstlagerraten hin, wie dies bereits in Paris der Fall sei und verlangt einen diesbezüglichen Bericht seitens des Magistrates. Nachdem noch die V. R. Dr. Blatzberg, Matlschek und Müller in die Debatte eingegriffen hatten, wurden die Referenten Lauenburg und Kiaßny, Billing und Gruber angenommen.

V. R. Dr. Blatzberg beantragt die Donau-Regulierungs-Commission zu ersuchen, bei Verfassung des Projektes für die Umwandlung des Donaukanales in einen Winterhafen auf die Belassung des Fischmarktes an einer geeigneten Stelle im Donaukanale Rücksicht zu nehmen. (Angenommen.)

Dasselbe Referent beantragt, auf den im Schoße des Stadtrathes

gestellten Antrag auf Verstaatlichung der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft nicht eingegangen.

N. R. Dr. Sackenberg referirt über das Ansuchen der Bezirksvertretung und Stadtgemeinde Gartberg in Steiermark um möglichste Förderung des Bahnanschlusses „Gartberg – Aspang (Wien)" und beantragt:

1.) Die Gemeinde Wien anzuerkennen, die durch den schleunigen Ausbau der Eisenbahnlinie Aspang – Gartberg für ihre eigenen wirthschaftlichen und insbesondere für ihre Wasserversorgungsbedürfnisse sich ergebenden namhaften Vortheile;

2.) Es sei an das Handelsministerium eine Petition um thunlichste Verwirklichung dieses Eisenbahnprojektes zu richten. (Angenommen.)

(Lehrerinnen-Versammlung.) Morgen (Samstag) 6 Uhr abends findet im Sitzungssaale des alten Rathhauses in der Wipplingerstraße eine allgemeine Versammlung der Wiener Lehrerinnen statt, in welcher Frl. Loschilsky über die Stellungnahme zu den gegen die weiblichen Lehrkräfte in der Presse und Frl. Antonia Hug von Hugenstein über die Lehrerinnenangelegenheiten der Wiener Lehrerinnen referiren werden.

(Von der Dampftramway.) Das k. k. Handelsministerium hat der Verwaltung der Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauss und Co. die weitere Einstellung des Zugsverkehres in der Strecke Hietzing – Neue Welt und Neue Welt – Ober St. Veit auf die Dauer der Reconstruction, bezw. Umlegung des Hietzingerbahnübergangs genehmigt. Auf der Strecke Neue Welt – Mödling ist der Verkehr vollständig aufrecht zu halten.

(Von der Gendarmerie.) Der Kaiser verlieh dem pensionirten Wachtmeister Michael Wagenleitner in Anerkennung der mit eigener Lebensgefahr bewirkten Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens das silberne Verdienstkreuz, dem Wachtmeister Karl Hanel wurde vom Landesvertheidigungs-Ministerium in Anerkennung seiner sehr eifrigen umsichtigen und erfolgreichen Thätigkeit auf dem Gebiete des öffentlichen Sicherheitsdienstes ein Belobungszeugnis und eine Remuneration aus dem Gendarmerie-Belohnungsfond zuerkannt.

Neue Gendarmeriegposten wurden aufgestellt: im Bereiche des L. Gend. Com. № 4 für Mähren: zu Rumerzitz (Bezirksfil. Lomnitz), zu Zdarek und zu Liestay (Bezirksfil. Lomnitz), zu Bochanowitz (Bezirksfil. Olmütz), zu Trübelitz (Bezirksfil. Lillau), zu Neu-Schloss (Bezirksfil. Sodiny), Zwainersdorf (Bezirksfil. Zwain), Groß-Twillowitz (Bezirksfil. Zwain), Damanitzl (Bezirksfil. Zwain), Hostralitz (Bezirksfil. Mährisch-Ostrau), zu Groß-Jedlowitz (Bezirksfil. Aussig), Unter-Mistrowitz (Bezirksfil. Nikolsburg), Sluck (Bezirksfil. Ung. Hradisch), Kwittinau (Bezirksfil. Saya), Lobdalitz (Bezirksfil. Mährisch-Neustadtl), Lobdalau (Bezirksfil. Zobilitz), Czatau (Bezirksfil. Zellerhorzitz (Bezirksfil. Hollescha), Pogalin (Bezirksfil. Daltschitz), Pirkling (Bezirksfil. Daltschitz), Zöltau (Bezirksfil. Mähr. Mistkirchen), Neu-Horzen, Karl (Bezirksfil. Wallachisch Meseritsch), Groß-Dietrich (Bezirksfil. Wallachisch-Meseritsch) und zu Neuenberg (Bezirksfil. Nordtschein). Die Posten zu Pardlitz (Bezirksfil. Zwain) sowie zu Lettowitz und Hollenau (Bezirksfil. Wallachisch-Meseritsch) wurden aufgelassen.